

Niederschrift

über die 16. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Stiftungskommission
am Donnerstag, **06.03.2008**, 17:30 Uhr,
Klarastift, Andreas-Hofer-Str. 70, 48145 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Eleonore Heyne, Robert Otte Vertreter von Frau Ursula Möllers, Josef Rickfelder,
Florian Steinforth

von der SPD-Fraktion

Maria Anna Hakenes, Marianne Hopmann Vertreterin von Frau Ganser

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Prof. Dr. Brigitte Hasenjürgen

von der FDP-Fraktion

Hartmut Viehoff

von der Verwaltung

Thomas Paal, Paul Claahsen, Christine Westphal, Petra Woldt

Es fehlten:

Beanka Ganser, Ursula Möllers, Fritz Pfau

Gäste:

Herr Lucas, AKL
Herr Leskow, Amt für Wohnungswesen

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 16. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Stiftungskommission am 06.03.2008

Tagesordnung:

- | | | |
|-------------------------|------|--|
| | 1. | Genehmigung der Tagesordnung |
| | 2. | Genehmigung der Niederschrift |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 4. | Aktuelles |
| | 4.1. | Vermögensverwaltung und Immobilien |
| | 4.2. | Projekte und Programme |
| | 5. | KOMPASS-Preis des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen |
| <u>V/0087/2008</u>
V | 6. | Modellprojekt "Wohnen für Hilfe" - Wohnpartnerschaften zwischen älteren und jungen Menschen - Abschlussbericht |
| <u>V/0115/2008</u>
V | 7. | Stiftungsprogramme / Mittelvergabe 2007 |
| <u>V/0136/2008</u>
V | 8. | Investitionskostenzuschuss der Stiftung Magdalenenhospital für den Umbau und die Erweiterung des Hospizes lebensHaus |
| <u>V/0137/2008</u>
V | 9. | Stiftung Magdalenenhospital; weitere Herausgabe der Fachzeitschrift Geronymus |
| <u>V/0877/2007</u>
V | 10. | Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide: Programmverlängerung bis 2010 |
| | 11. | Verschiedenes |

Punkt 1 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Auf Vorschlag des Vorsitzenden, Herrn Rickfelder, wurde nach TOP 4 ein neuer TOP 5 „Berichterstattung über die KOMPASS-Preisverleihung in Berlin“ eingefügt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte änderten sich entsprechend.

Punkt 2 der Tagesordnung

Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift wurde in der vorliegenden Form genehmigt.

Punkt 3 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**Antrag der Johannes-Hospiz Münster gGmbH vom 18.02.2008

Herr Paal informierte über den Eingang des o. g. Antrags und erläuterte kurz dessen Inhalt. Zum Aufbau von Palliativangeboten beantragt das Johannes-Hospiz bei den Kommunalen Stiftungen einen Einrichtungszuschuss in Höhe von 62.000 Euro. Der Antrag ist als **Anlage 1** beigefügt

Antrag ESE „Fit for Europe“

Frau Woldt legte einen Ergänzungsantrag des Trägers vor. Der Antrag ist als **Anlage 2** beigefügt.

Kinder- und Jugendarbeit stärken – Stiftung Bürgerweisenhaus neu ausrichten! Antrag der CDU- und der FDP-Ratsfraktion vom 25.02.2008

Herr Rickfelder brachte den o. g. Antrag ein.

Erläuterungen zum Antrag des Palliativnetzwerks e. V.

Herr Paal berichtete von einem Abstimmungsgespräch am 03.03.2008, das auf Einladung der Sozialplanung des Sozialamtes mit den Trägern und der Vereinigten IKK stattgefunden hat. Die Kassen legen insbesondere Wert auf die Vernetzung der Angebote in Münster. Dazu wird im Mai 2008 erneut ein Abstimmungsgespräch stattfinden. Herr Paal empfahl, die Abstimmungsergebnisse abzuwarten und erst danach zu einer Förderentscheidung zu kommen.

Förderpreis der Aktiven Bürgerschaft für das Projekt „Verantwortung lernen“

Frau Woldt gab bekannt, dass das Projekt „Verantwortung lernen“ über die Stiftung*Bürger für Münster den Förderpreis des Vereins Aktive Bürgerschaft – Berlin, für herausragende Projekte in der Kinder- und Jugendhilfe in Höhe von 15.000 Euro erhalten habe. Der Preis sei mit der Auflage verbunden, das Preisgeld in Höhe von 15.000 Euro in einen Stiftungsfonds fließen zu lassen, der wiederum für einen Förderpreis zur Anerkennung des Engagements in der Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt werden soll. Durch eine Zustiftung der Volksbank Münster in Höhe von 5.000 Euro, habe der Förderfonds nunmehr eine Höhe von 20.000 Euro.

Punkt 4 der Tagesordnung**Aktuelles****Punkt 4.1 der Tagesordnung****Vermögensverwaltung und Immobilien**

Keine Wortmeldungen.

Punkt 4.2 der Tagesordnung**Projekte und Programme**Herausgabe einer Infomappe für die Stadtteilinitiativen des Projektes „Von Mensch zu Mensch“

Herr Claahsen gab an, dass die Projektleitung für die 22 Stadtteilinitiativen des Projektes „Von Mensch zu Mensch“ eine Infomappe herausgegeben hat, die in alphabetischer Reihenfolge unterschiedliche Informationen bereit hält, die im Alltagsleben von älteren Menschen von Bedeutung sind. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer erhalten somit wichtige Hinweise für ihre Beratungsarbeit im Alltag. Die Informationsmappe wird im Rahmen eines Pressetermins in der 11. Kalenderwoche vorgestellt.

Punkt 5 der Tagesordnung**KOMPASS-Preis des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen**

Der Stiftungskommission wurde ein Ausschnitt aus der Videodokumentation im Rahmen der Preisverleihung in Heidelberg im November 2007 gezeigt.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0087/2008****Modellprojekt "Wohnen für Hilfe" - Wohnpartnerschaften zwischen älteren und jungen Menschen - Abschlussbericht**

Herr Paal berichtete von einer Anfrage der SPD-Fraktion im Ausschuss für Sozial, Gesundheit und Arbeitsförderung vom 27.02.2008. Hier habe die SPD-Fraktion nach der Erhöhung der Vermittlungstätigkeit im Projekt, einer weiteren Landesförderung sowie nach den erforderlichen kommunalen Mitteln gefragt. Die Antwort der Verwaltung liege in einem Schreiben vom 04.03.2008 vor, dass dem Protokoll beigelegt wird (**Anlage 3**).

Darüber hinaus berichtete Herr Paal von einem Antrag der Fraktionen Die Grünen/GAL im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung vom 27.02.2008. Im Rahmen des Antrags seien ebenfalls die Landesbeteiligung und die notwendigen städt. Mittel angesprochen. Darüber hinaus beantragt die Fraktion die vorhandene Projektstelle im Projekt „Wohnen für Hilfe“ zu einer Projektstelle „Generationenübergreifendes Wohnen“ auszubauen.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0115/2008****Stiftungsprogramme / Mittelvergabe 2007**

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0136/2008****Investitionskostenzuschuss der Stiftung Magdalenenhospital für den Umbau und die Erweiterung des Hospizes lebensHaus**

Frau Hakenes äußerte Zufriedenheit darüber, dass ein zusätzlicher Zuschussgeber für das Finanzierungskonzept des Anbaus im Hospiz lebensHaus gefunden sei und somit wohl der Zuschuss der Stiftung Magdalenenhospital ausreiche.

Die Vorlage wurde einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag:**I. Sachentscheidung:**

Der Auszahlung des im Wirtschaftsplan der Stiftung Magdalenenhospital für das Jahr 2008 unter Vorbehalt veranschlagten Investitionskostenzuschusses in Höhe von 150.000 Euro für den Umbau und die Erweiterung des Hospizes lebensHaus wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten für den städt. Haushalt.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Mittelbereitstellung erfolgt durch die Stiftung Magdalenenhospital.

**Punkt 9 der Tagesordnung
V/0137/2008**
**Stiftung Magdalenenhospital; weitere Herausgabe
der Fachzeitschrift Geronymus**

Die Verwaltung nahm den Hinweis zur Steigerung der Auflagenhöhe der Zeitschrift „Geronymus“ über einen Newsletter und anhängende PDF-Dateien auf und wird ihn umsetzen.

Die Vorlage wurde einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag:
I. Sachentscheidung:

Die Stiftung Magdalenenhospital wird beauftragt, gemeinsam mit der Gerontopsychiatrischen Beratungsstelle der Alexianer Münster die Informationsschrift/Zeitung „Geronymus“ für an Demenz erkrankte und psychisch erkrankte Bürgerinnen und Bürger, deren Angehörige und Fachpublikum, ab dem 01.07.2008 für weitere drei Jahre herauszugeben.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten im städtischen Haushalt.

Die Gesamtkosten in Höhe von 28.800 € trägt die Stiftung Magdalenenhospital.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

	Wirtschaftsplan 2008 (01.07. bis 31.12.)	Wirtschaftsplan 2009	Wirtschaftsplan 2010	Wirtschaftsplan 2011 (01.01. bis 30.06.)
Stiftung Magdalenenhospital	4.800,00 €	9.600,00 €	9.600,00 €	4.800,00 €
Gesamtsumme	28.800,00 €			

**Punkt 10 der Tagesordnung
V/0877/2007**
**Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide: Pro-
grammverlängerung bis 2010**

Die Vorlage wurde einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag:
I. Sachentscheidung:

Dem Finanzierungsplan für die Durchführung des Programms Soziale Stadt (Integriertes Handlungskonzept/Städtebaulicher Maßnahmeplan gem. § 171 e Baugesetzbuch) für das Gebiet Münster-Kinderhaus, Brüningheide, im Jahr 2010 sowie der in der Begründung dargestellten Mittelaufteilung wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Verlängerung der Programmdurchführung um ein weiteres Jahr nicht gedeckte Kosten von 113.220 € in 2010 verursachen wird.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Aufwendungen

	Nr.	Bezeichnung	Haushaltsjahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe	2010	348.000	
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen			
insgesamt				348.000	

Erträge

	Nr.	Bezeichnung	Haushaltsjahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe	2010	234.780	
Teilergebnisplan (Zeile)	03	Sonstige Transfererträge			
insgesamt				234.780	

Punkt 11 der Tagesordnung

Verschiedenes

Einladung des Stiftungsrates Freiburg zu einem Gegenbesuch in Freiburg

Herr Paal und Frau Woldt erinnerten daran, dass der Stiftungsrat Freiburg bei seinem Besuch am 28. und 29.09.2006 in Münster eine Gegeneinladung für die Stiftungskommission ausgesprochen habe. Es wurde angemerkt, dass weder die Stadt Münster noch die Kommunalen Stiftungen hierfür einen Etat bereithalten. Gleichwohl wurde beschlossen, dass die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung einen Programmvorschlag für einen Gegenbesuch erarbeitet. Über den Besuch in Freiburg soll in der nächsten Sitzung der Stiftungskommission im Juni 2008 erneut diskutiert werden.

Ende der Sitzung: 18:14 Uhr

Josef Rickfelder
Vorsitzender

Paul Claahsen
Schriftführung